

Herr Professor Dr. Molt hat den Entstehungsprozess der Partnerschaft zwischen Rheinland-Pfalz und Ruanda von Beginn an begleitet und maßgeblich gestaltet.

Dr. Peter Molt begann 1970 seine Tätigkeit bei der rheinland-pfälzischen Landesregierung zunächst als Referent für Lehrerfort- und –weiterbildung. Von 1971 bis 1982 ließ er sich für verschiedene Tätigkeiten im Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP) beurlauben.

Als Experte für Entwicklungszusammenarbeit wurde er schon in die ersten Überlegungen, wie die rheinland-pfälzische Entwicklungspolitik gestaltet werden könnte, eingebunden.

Ab dem Jahr 1982 leitete Dr. Molt das neugeschaffene Referat "Entwicklungszusammenarbeit" im Ministerium des Innern und für Sport und wurde durch seinen unermüdlichen Einsatz und seine kreativen Ideen zum Hauptarchitekten der Partnerschaft, wie sie bis heute besteht. Mit seinem neuen Konzept der Entwicklungszusammenarbeit, das auf der Beteiligung der Bevölkerung wie auch

unterschiedlichen Gruppierungen und Einrichtungen im Land basiert, ist es ihm gelungen, die Partnerschaft in Rheinland-Pfalz tief zu verankern. Auf herausragende Weise hat er dabei entwicklungspolitische Visionen mit konkreten Handlungsansätzen verbunden und damit ein Konzept der Entwicklungszusammenarbeit geschaffen, das auch international höchst anerkannt ist.

Parallel zu seiner Tätigkeit im Innenministerium nahm Herr Professor Molt im Jahr 1984 einen Lehrauftrag für vergleichende Regierungslehre an der Universität Trier an. 1992 erfolgte seine Ernennung zum Honorarprofessor. Bis heute finden seine Seminare und Übungen an der Universität Trier ein ungewöhnlich breites Interesse.